

Karl Gabriel

WS 2006/2007

# Wiederkehr der Religion? Christentum und Kirche in der modernen Gesellschaft

# XIV. Kirche in der Zivilgesellschaft: Zur Zukunftsfähigkeit von Christentum und Kirche

# 1. Kirche in der Zivilgesellschaft: Zur Zukunftsfähigkeit von Christentum und Kirche

- Bewährung des christlichen Glaubens im Kontext von Freiheit und Autonomie
- Sich der Individualisierung offen stellen
- Chancen, zu einen solidarischen, kooperativen Individualismus beizutragen
- Eigene Anerkennung als Subjekt nur zu erreichen in der Anerkennung des Anderen

## 2. Christlicher Glaube als Ressource der Solidarität

- Die knappe Ressource Solidarität
- Der christliche Glaube enthält starke Muster und Motive einer Solidarität der Stellvertretung
- Das solidarische, absichtslose Eintreten für die physische, psychische und soziale Lebensexistenz des gefährdeten Anderen als Bewährungsmuster des Glaubens

### 3. Kirche als Deutungsgemeinschaft zwischen Partikularität und Universalität

- Anerkennung der eigenen Partikularität des christlichen Glaubens
- Partikularität kann nur gewahrt werden im solidarische Einsatz für die Andersheit des Anderen
- Verbindung von Partikularität der eigenen Wahrheit mit der universalen Solidarität für und mit dem Anderen in seiner Andersheit
- Festhalten am Universalismus von Solidarität und Gerechtigkeit

## 4. Kirche als Akteur einer globalen Zivilgesellschaft

- Kirchen lassen sich als ein Element der Zivilgesellschaft begreifen
- Voraussetzung ist, dass die Kirche ihre Tradition als staatsanaloge, anstaltsförmige Zwangsinstitution hinter sich lässt
- Die Zivilgesellschaft ist auf gemeinwohlorientierte religiöse Traditionen angewiesen
- Kirchen können Erfahrungen des gesellschaftlichen Leidens, des globalen Elends der Welt artikulierbar und in der Weltzivilgesellschaft hörbar machen



## 5. Kirche als intermediäre Institution

- Kirche als intermediäre Tradierungs- und Deutungsgemeinschaft
- Kirche als der Ort, an dem die religiösen Erfahrungen der einzelnen aus der Welt des Privaten in den Raum einer Kommunikationsgemeinschaft eintreten können
- Kirche als Ort, von dem aus der Glaube öffentlich und wirksam werden kann

## 6. Christlicher Sozialethik als öffentlich Ethik

- Verteidigung der Menschenrechte
- Glaube an die "geheiligte Würde der menschlichen Person" als Ebenbild Gottes
- Überschreiten des Grabens zwischen privatem Rückzug und öffentlicher Verantwortung



## 6. Christlicher Sozialethik als öffentlich Ethik

- Einfordern einer öffentlichen Debatte über die normativen Grundlagen des Zusammenlebens
- Gemeinwohl ist immer mehr als die Gesamtsumme persönlicher Präferenzen
- Konstruktion einer solidarischen Menschheitsfamilie